



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

31. Jenner. H. Petrus von Nolasco.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

31. Jenner.

H. Petrus von Nolasco.

Niemand hat ein grössere Lieb / als welcher sein
Leben für seinen Freund auffsetzet. Ioan. 15.

Es ware der H. Petrus von Nolasco die ganz
he Zeit seines Lebens ein recht vollkömnes
Ebenbild der Lieb gegen seinem Neben-
den. Menschen / als er noch jung ware / hatte er schon
? ihr ein Haab und Gut unter die Arme aufgespendet.
Die heiligste Mutter Gottes ist ihme erschienen /
und hat ihme anbefohlen zu stifften den Orden
der heiligen Marien / welche ihr vornembstes Absehen haben / des
auf den bey den ungläubigen gefangnen Christen ihr
Domine Lieb zu erzaigen : dessen er sich dann unterfangen /
und glücklich zu Werck gebracht. Ist gestorben in
dem 1256. Jahr.

Betrachtung

Über das Leben des H. Petri von Nolasco.

S. 1. Es machte sich die Liebe dieses Heiligen
leichtet / indeme er all sein Haab und Gut unter
die Armen aufgetheilet / und dieses ware die erste
Übung seiner Christlicher Lieb gegen seinem Ne-
ben-Menschen : und dieses ist eben auch der An-
fang / von welchem du ihme nachzufolgen die erste
Hand anlegen must. Was aber hast du bis da-
hin dich kosten lassen / deinen Mit-Menschen in
ihren Nothwendigkeiten einigen Trost mitzuthei-
len?

S iij

len?

len? oder was kanst du in das Künfftige thun /
oder kanst du und vermagst je nicht mehr / folgen
auff das wenigste für ihne / wann du in der
Werck weiter nicht kanst : übertrage mit Gedult
anderer Unvollkommenheiten.

§. 2. Der andere Staffel / in welchem die
Heilige wunderbarlich ware / ist diser gewesen als
ware urbiettig / umb die gefangne Christen zu
ledigen / sich in selbst aigner Person / den Unge-
bigen gefangen zu geben. In wie weit
du deinen Leib dargeben für deinen Neben-
sachen? du / der du auch ein Stücklein Gell-
solchen darzu schiessen dich waigerest! da er
schen CHRISTUS JESUS für dich bezahlet hat
verlanget entgegen nichts anderes / als daß du
angemachte Schulden an deinem Neben-
abzahlest. Besuche die Gefangne / tröste die
trübte / und betrübe selbst keinen / noch durch
bes Reden / noch durch unangenehme Worte
ihne zu handeln. Die jenige Person / dem
anjeko kein einige Acht tragest / ist CHRISTUS
genehmer gewesen / als die ganze Welt.
contemnere vis, prelium ejus attende, & cum
te CHRISTI totum Mundum appende. Sagt
gust. Halte in einer Waag-Schiffel die
nigen / so du verachten wilt / und wege
der anderen Seiten die ganze Welt
dem Todt CHRISTI, so Er für ihne gelid
hat.

§. 3. Das maiste Absehen / dieses vortrefflichen
Heiligen ware / verhindernen den Verlust

Christlicher Seelen / welche auß Verdruff der lan-
 zigen Gefangenschafft begundten ihren Glauben zu
 du in verlaugnen. Unterwände dich demnach beydes den
 mit Leib und Seel solcher unglückseligen Gefangnen
 zu erretten. Deiner Seit wird dem Nächsten zu
 welchem helffen das beste Mittel seyn / dessen Seeligkeit /
 erwesens vil an dir ist / in Sicherheit zu bringen. Ver-
 rissen hiere demnach kein Gelegenheit / ihr Werth ist all
 den Unkosten köstlich.

Lieb gegen seinem Neben-Menschen.

Bette für die Gefangne.

Gebett.

Gott / der du zu einem Ebenbild deiner Lieb/
 die Gefangne zu erlösen den H. Petrum No-
 scum gelehret hast / dein Kirchen mit neuen Kin-
 deren fruchtbar zu machen / verleyhe uns durch sein
 Fürbitt / daß wir von der Feinden Banden erledi-
 get / in dem himmlischen Vatterland uns mit ewi-
 ger Freyheit erfreuen. Durch JESUM CHRI-
 STUM 2c.

F E B R U A R I U S .

1. Hornung.

H. Ignatius Martyrer.

Wer / so JESUM CHRISTUM nicht liebet / solle verban-
 net seyn. 1. Corinth. 16.

8 v

Vers